

**Samstag, 23. März, 21 Uhr**

## Strange Days

USA 1995, 139 Min.

Regie: Kathryn Bigelow,  
Darsteller: Ralph Fiennes,  
Angela Bassett, Juliette Lewis.  
FSK: ab 16.

"...Strange Days" ist einer der aufregendsten, visionärsten, und vielleicht sogar besten Filme der 90er Jahre. Wie alle großen Science-Fiction-Visionen war auch "Strange Days" seiner Zeit weit voraus: 1984 lebte die Welt nicht in einem totalitären Alptraum, 2001 flog kein Raumschiff zum Jupiter, und an den letzten zwei Tagen des endenden Millenniums - dann spielt der Film - hing niemand an SQUIDS. Dies steht für Superconducting Quantum Interference Device, eine Videotechnologie, mit der sämtliche Sinneseindrücke per Headset direkt aus dem zerebralen Kortex auf einer Disc gespeichert werden können, um sie sich dann wieder und wieder anzusehen (bzw. anzufühlen). Reality on tape. Wie das aussieht, zeigt Bigelow in der atemberaubenden Eröffnungssequenz (die heute, wäre der Film ein Erfolg geworden, wahrscheinlich weltberühmt wäre): Ein Raubüberfall aus der Ich-Perspektive, vier Minuten "first person camera" in natürlichen, hektischen Bewegungen. Laufend, springend - und fallend.

Legal ist das nicht, und deshalb kann man gutes Geld damit machen. So wie Lenny Nero, ein heruntergekommener Ex-Cop, der seinen Kunden jeden Wunsch erfüllt. Das Bedürfnis nach einer Flucht aus der Realität ist im L.A. an der Schwelle zum neuen Jahrtausend aber auch stark...Und unterm Strich steht eine einfache, universelle Wahrheit... Nur, wer im Hier und Jetzt lebt, lebt wirklich. Wer im Gestern lebt, lebt sein Leben auf Playback. Und live ist doch eigentlich immer viel besser. (Frank-Michael Helmke in filmszene.de)

**Internet:** [www.kinowerkstatt.de](http://www.kinowerkstatt.de)



**Sonntag, 24. März, 20 Uhr**

## Near Dark - die Nacht hat ihren Preis

USA 1987, 95 Min.

Regie: Kathryn Bigelow,  
Darsteller: Eric Red, mit  
Adrian Pasdar, Jenny  
Wright, Lance Henriksen,  
FSK: ab 16.

„Die tragische Geschichte um einen von einem weiblichen Vampir gebissenen Mann (Adrian Pasdar), der verzweifelt nach einem neuen Zuhause sucht. Epische Naturaufnahmen, Mondschein, pechschwarze Nacht und ihre zeitlichen Rivalen, Dämmerung und Sonnenschein, bestimmen vor dem Schauplatz der Wüstenlandschaft Arizonas den Rhythmus der Erzählung...

Das technischste Mittel ist dann auch schon ein alter, gegen Sonnenlicht isolierter Wohnwagen, mit dessen Hilfe sich die Vampire auch bei Tag bewegen können. Ansonsten setzt "Near Dark" vor allem auf eine behutsame Entwicklung der Figuren und auf die Widersprüchlichkeit der (menschlichen) Natur. Der Film kommt dabei ohne das Wort „Vampir“ aus, ihm gelingen aber dramatischere Wendungen als allen bisherigen Twilight-Verfilmungen. (Stefan Jung, critic.de)

### Kathryn Bigelow

Geboren am 27. November 1951 in San Carlos, Kalifornien, 2 Jahre Studium am San Francisco Art Institute, ab 1971 Stipendium für das Studium am Whitney Museum of American Art, New York, Filmstudium an der Columbia University. Abschluß 1978 mit dem Kurzfilm „The Set-Up“.

**Internet:** [www.kinowerkstatt.de](http://www.kinowerkstatt.de)

**KINO**  
WERKSTATT  
Pfarrgasse 49 66386 St. Ingbert



## Hommage

## Kathryn Bigelow

**22. März - 25. März 2013**

Wir widmen der Regisseurin Kathryn Bigelow ein Filmwochenende. Gezeigt

werden vier Filme, bei denen sie Regie führte und als besonderes Bonbon läuft der Kultfilm "Born in Flames" von Lizzy Borden, in dem Kathryn Bigelow als Schauspielerin mitwirkte.

**Zur Eröffnung, am Freitag, den 22. März, um 19 Uhr hält Dr. Andrea Dittgen, Filmkritikerin der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" und der Zeitschrift "Film-Dienst", einen Vortrag zur Person und zum Schaffen der Regisseurin. Sie wird auch zu jedem Film eine kurze Einführung geben.**

Freitag, 22. März, 19 Uhr: **Zero Dark Thirty**  
Freitag, 22. März, 23 Uhr: **Born in Flames**

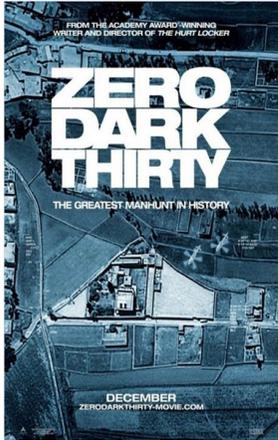
Samstag, 23. März, 18 Uhr: **Tödliches Kommando**  
Samstag, 23. März, 21 Uhr: **Strange Days**

Sonntag, 24. März, 18 Uhr: **Born in Flames**  
Sonntag, 24. März, 20 Uhr: **Near Dark**

Montag, 25. März, 20 Uhr: **Zero Dark Thirty**

**Festivalkarte (alle 5 Filme): 15 Euro**

**Einzeleintritt: 4.- / 3.- Mitglieder/ 2,50 Sozial**



Freitag, 22. März, 19 Uhr

Eröffnungsfilm

## ZERO DARK THIRTY

USA 2012, 157 Min.

Regie: Kathryn Bigelow,  
Darsteller: Chris Pratt, Edgar  
Ramírez, Jason Clarke,  
Jennifer Ehle, Jessica  
Chastain, Joel Edgerton,  
Mark Strong. FSK: ab 16

Im Jahr 2001 zerstörte die  
Terrororganisation Al-Qaida

das World Trade Center. Danach war Osama Bin Laden  
Staatsfeind Nr. 1, die Mission lautete: Aufspüren und  
töten. Die CIA stellte Sonderkommandos ab, Hinweise  
wurden akribisch untersucht und wie Puzzleteile  
zusammengesetzt, bis zehn Jahre später, im Mai 2011,  
Bin Laden in seinem Versteck aufgespürt und von einer  
Sondereinheit erschossen wurde.

Dies alles erzählt Kathryn Bigelow in ihrem neuen Film  
und wählt dafür die Perspektive von Maya, einer jungen  
CIA-Agentin (angelehnt an die real existierende CIA-  
Agentin Nada Bakos), die sich in einer männer-  
dominierten Welt mit aller Härte, auch gegen sich  
selbst, behauptet. Jessica Chastain ist überragend als  
Maya, die wie besessen ihr Ziel verfolgt. Bigelow zeigt  
ungeschönt und auf beeindruckend intensive Art alle  
Seiten dieser Form eines Krieges und lässt dabei auch  
nicht den Aspekt des Folterns und die  
Menschenverachtung beider Seiten außer Acht. Der  
Film wertet nicht, sondern dokumentiert, er malt nicht  
schwarz-weiß und zeigt keine offene Kritik. Es liegt  
allein am Zuschauer, die subtil gesetzten Zeichen zu  
deuten. Intelligent, schonungslos und anspruchsvoll –  
das filmische Protokoll einer Jagd.

Oscar 2013 Tonschnitt, Paul N.J. Ottosson, "Zero Dark  
Thirty"

Internet: [www.kinowerkstatt.de](http://www.kinowerkstatt.de)

## Die Schauspielerin Kathryn Bigelow



Freitag, 22. März, 23 Uhr

Montag, 25. März, 18 Uhr

## Born in Flames

USA 1983, 90 Min.

Regie: Lizzy Bordon, Darsteller:  
Kathryn Bigelow, Adele Bertei,  
Jean Satterfield, Florynce  
Kennedy, Becky Johnston.

„Born in Flames“ spielt in der  
Zukunft - zehn Jahre nach einer

sozialistischen Revolution in Amerika. Auch in diesem  
alternativen Amerika hat sich für Frauen nichts  
geändert; Unterdrückung, alltägliche Diskriminierung,  
sexuelle Übergriffe, Doppelbelastung - den Frauen  
reicht es. Sie verbünden sich quer zu sozialen,  
ethnischen, kulturellen oder sexuellen Identitäten und  
nehmen den Kampf auf... Der Film stellt die Frage, ob  
die Unterdrückung der Frauen jemals, in einem  
irgendwie gearteten sozialen System, ein Ende finden  
wird.

"Lizzy Borden gelingt mit diesem Film ein kleines  
Kunststück - er ist beides: Dokument und Utopie  
zugleich. Er geht aus von der feministischen Bewegung  
und ihren Strukturen während der 1970er Jahre, und  
blickt insofern zurück. Aber er wagt auch einen Ausblick  
auf eine Zukunft, in der sich Frauen trotz ihrer  
kulturellen, sozialen, ethnischen und sexuellen  
Unterschiede für ihre Ziele gemeinsam engagieren."  
(Freiburger Lesbenfilmtage)

"... als ich diesen Film sah, dachte ich nur: Wow, es  
geht um eine lesbische, feministische Revolution - das  
ist doch toll! Ich liebe diesen Film!" (Jamie Babbit, ITTY  
BITTY TITTEE COMMITTEE)

Internet: [www.kinowerkstatt.de](http://www.kinowerkstatt.de)



Samstag, 23. März, 18 Uhr

## Tödliches Kommando

The Hurt Locker

USA 2008, 124 Min.

Regie: Kathryn Bigelow,  
Darsteller: Jeremy Renner,  
Anthony Mackie, Brian  
Geraghty, Guy Pearce,  
Ralph Fiennes, David Morse,  
Christian Camargo, Suhail

Aldabbach. FSK: ab 16

TÖDLICHES KOMMANDO ist Adrenalin-Kino pur:  
rasanter Nervenkitzel in spektakulär wirklichen  
Bildern. Hollywoods visionärste Actionregisseurin  
Kathryn Bigelow ("Gefährliche Brandung", "Strange  
Days", "K-19 - Showdown in der Tiefe") dringt mit ihrem  
packend realistischen Porträt einer Elite-Mannschaft  
von Bomben-Entschärfern tief ein in eine Lebenswelt  
am Limit menschlicher Belastbarkeit. Drehbuchautor  
Mark Boal ("Im Tal von Elah") entwickelte die Story aus  
eigenen Kriegserlebnissen als "embedded journalist".

2010 Oscars für Bester Film, Bestes Buch, Bester  
Regisseur, Bester Ton-Schnitt, Bester Ton, Bester  
Schnitt.



**Sie hat es geschafft: Kathryn Bigelow hat als erste  
Frau den Regie-Oscar gewonnen.**